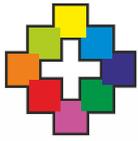


September 2011 bis November 2011



Friedensbote

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst & Vorhelm



Betreutes Wohnen

Sendenhorst · Albersloh · Everswinkel



St. Elisabeth-Stift Sendenhorst

Overbergstraße 12-16 (am Stiftspark), 48324 Sendenhorst
24 Wohnungen: 45m² - 77m²

Ihre Ansprechpartnerin: Elisabeth Uhländer-Masiak

Telefon: 02526 / 300-1810



St. Josefs-Haus Albersloh

St. Josefs-Straße 4, 48324 Sendenhorst-Albersloh
16 Wohnungen: 45m², 60m² und 70m²

Ihre Ansprechpartnerin: Annette Schwaack

Telefon: 0253 5/95335-11



St. Magnus-Haus Everswinkel

Am Haus Borg 4a, 48351 Everswinkel
42 Wohnungen: 50m² und 60m² (WBS erforderlich)

Ihr Ansprechpartner: Markus Giesbers

Telefon: 02582 / 6697-24

Betreutes Wohnen bewahrt die gewünschte Selbständigkeit und schafft zugleich Sicherheit in umsorgter Umgebung. Nähere Informationen zu den Ausstattungen unserer Wohnungen sowie zu den Serviceleistungen geben Ihnen gerne die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der einzelnen Häuser. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

www.st-elisabeth-stift.de



ST. ELISABETH-STIFT gGmbH



Ihre Ansprechpartnerin:

Mechthild Löbbert

Telefon: 0 25 26 / 300-30 30

Vermittlung von Leistungen innerhalb des Netzwerkes, z. B. Kurzzeitpflege/Stationäre Pflege · Kranken- und Altenpflege · Haus- und Familienpflege · Hausnotruf · Essen auf Rädern · Beratung und Hilfe in pflegerischen und sozialen Fragen

INHALTSVERZEICHNIS

Geistliches Wort	Seite 4
Aus der Redaktion	Seite 5
Aus dem Presbyterium	Seite 6/8
Pfarrerin Böning stellt sich vor.....	Seite 9/10
Termine	Seite 11
Konfirmandenarbeit	Seite 13/14
Gemeindeleben	Seite 15
Gottesdienstplan	Seite 16/17
Partnerschaft mit Kirchberg	Seite 18
Anmeldung zum Besuch in Kirchberg	Seite 19
Reformationstag	Seite 20
Kinderseite	Seite 21
Gemeindeleben Sendenhorst und Vorhelm	Seite 22 - 31
Buß- und Betttag.....	Seite 32
Aus unseren Kirchenbüchern	Seite 36/37
Impressum und Interna	Seite 38

Liebe Mitchristen

Das Titelbild - eine unbekannte Kirche. Es zeigt die St. Margarethenkirche unserer Partnergemeinde in Kirchberg, die seit einigen Jahren aufwändig renoviert worden ist. Im Oktober ist unsere Gemeinde zu einem Besuch eingeladen. In diesem Gemeindebrief finden Sie die Anmeldung zur Fahrt. Es ist beeindruckend, wie unsere Partnergemeinde ihre Kirche mit Liebe zum Detail wieder hergerichtet hat.

Bei der Fahrt werden wir wieder erleben, wie ähnlich wir Christen sind und wie unterschiedlich wir doch geprägt sind, sei es durch die erlebten politischen Systeme, sei es durch die Erfahrungen, die wir jeweils vor Ort mit unseren Mitmenschen machen. Hierüber ins Gespräch zu kommen, bei einem Glas Wein oder der gemeinsamen Fahrt durch die Sächsische Schweiz oder für Jugendliche im Jugendkeller, bereichert unseren Horizont. Kommen Sie doch mit, komm doch mit, wenn wir am 07. Oktober losfahren.

Es begleitet uns im Osten und im Westen, im Norden ebenso wie im Süden, zu Hause wie auf großer Fahrt, bei der Arbeit wie in der Freizeit, bei Sonnenschein genauso wie bei Regen der barmherzige Gott,

es grüßt Sie und Euch herzlich
Pfarrer Manfred Böning

Aus gesundheitlichen Gründen kann Frau Brigitte Klask diesen Gemeindebrief nicht herausgeben. Das Presbyterium dankt ihr für ihre bisherige Arbeit am Gemeindebrief sehr herzlich. Frau Klask hat aus einem einfachen Gemeindebrief in all den Jahren ihrer Arbeit den jetzigen aufwändig erstellten Friedensboten gemacht. Dabei hat sie immer wieder viel recherchiert, erstellt und umgestellt und nach dem besten Erscheinungsbild Ausschau gehalten. Das ist ihr großartig gelungen. Wie viel Mühe und Arbeit das Erstellen eines Gemeindebriefes bedeutet, davon konnte sich Pfarrer Manfred Böning erst jetzt ein Bild machen, da er nun die zwischenzeitliche Nachfolge angetreten hat.

Erdbeeren und Eltern
Regen und Ranunkeln
Nelken und Nudeln
Tulpen und Talente
Erbsen und Eis
Dahlien und Düfte
Arbeitsplatz und Astern
Nüsse und Nachbarn
Kinder und Kürbisse

TINA WILLMS



Sie haben es bemerkt. In den letzten Jahren mussten wir sehr viel Personal in unserer Kirchengemeinde einsparen. Das Gemeindebüro ist nur noch selten geöffnet, einen Kirchenchor gibt es nicht mehr, statt 3 Pfarrer mit insgesamt 2,5 Stellen gibt es jetzt 2: Pfarrer Böning mit ca. 80 Prozent Dienstumfang in der Kirchengemeinde und Pfarrerin Böning mit 25 Prozent Dienstumfang. Der Küsterdienst muss ehrenamtlich versehen werden, die Küsterstelle in Vorhelm ist ganz weggefallen. Hier sind wir am Limit angekommen. Bei einer weiteren personellen Einsparung wäre unsere Kirchengemeinde nicht mehr geschäftsfähig.

Kürzungen beim Personal nicht mehr möglich.

All diese Maßnahmen waren nötig geworden, weil unsere Gemeinde zum einen wie alle anderen Gemeinden auch mit weniger Kirchensteuern auskommen musste. Zum anderen wurde aber die Verteilung der Kirchensteuern umgestellt. Jede Kirchengemeinde erhält Kirchensteuern nach dem Pro-Kopf-Prinzip. Große Gemeinden erhalten viel Geld, kleine Gemeinden erhalten wenig Geld. Sendenhorst mit den Gemeindeteilen Sendenhorst und Vorhelm ist eine recht kleine Gemeinde, die aber - im Gegensatz zu anderen kleinen Gemeinden - zwei Gemeindezentren bewirtschaften muss. Grob gesagt reicht das Kirchensteueraufkommen zum Erhalt eines Zentrums.

Zwei Zentren, aber nur Geld für eins

Das Presbyterium hat bisher - auch in Zusammenarbeit mit den beiden Fördervereinen, denen wir für ihre Arbeit herzlich danken - die Schließung eines der beiden Gemeindezentren abwehren können. Dies ist durch die konsequenten Sparprogramme und den großen ehrenamtlichen Einsatz des Presbyteriums gelungen.

Als Presbyterium vertreten wir weiterhin die Einstellung, dass beide Gemeindezentren für unser Gemeindeleben wichtig sind. Allerdings muss das Presbyterium darauf achten, keine Schulden zu machen und gleichzeitig für die sichere Bewirtschaftung beider Gebäude zu sorgen.

Dazu müssen wir weiter einsparen, was Ihnen und auch uns wehtut und wir bitten Sie um Ihre Hilfe. Gartenarbeit, Küsterdienst, Schneeräumen, Gemeindebrief austeilern, Gemeindebrief erstellen, Besuchsdienst ... in vielen Bereichen können Sie ehrenamtlich mitarbeiten, damit wir auch in Zukunft unsere beiden Kirchen als Kirchen erhalten können.

Vorhelm:

Gottesdienst nur am 1. und 3. Sonntag im Monat

Das Presbyterium hat den Kreissynodalvorstand gebeten, in Zukunft in Vorhelm nur noch am 1. und 3. Sonntag im Monat Gottesdienste zu feiern. Der KSV hat diesen Antrag zunächst bis Ostern 2012 genehmigt. Dadurch können Heizkosten in großer Höhe eingespart werden. Auch in Sendenhorst wird das Gemeindezentrum nur noch zu bestimmten Zeiten geheizt werden, um die immensen Energiekosten auch dort zu senken.

Die Nicolaikirche wird dann im Winter nur noch am ersten und dritten Sonntag geheizt. Gruppen können dann die sonntägliche Wärme am Montag nutzen. Danach bleibt das Gebäude bei einer Temperatur, die die Gebäudesubstanz erhält, für einen Aufenthalt aber sicherlich zu niedrig ist. Im Frühjahr 2012 wird das Presbyterium Bilanz ziehen und nach Rücksprache mit Ihnen, der Gemeinde, das weitere Vorgehen diskutieren.

Fazit:

In Vorhelm finden in der Winterzeit Gottesdienste ausschließlich am 1. und 3. Sonntag im Monat statt. Ausnahme: Totensonntag und Heiligabend. Das Presbyterium bemüht sich, Mitfahrgelegenheiten nach Sendenhorst an den anderen Sonntagen zu organisieren.

Gruppen und Kreise werden gebeten, im Winterhalbjahr ihre Veranstaltungen in die zeitliche Nähe der Gottesdienste zu verlegen, um die Heizkosten so gering wie möglich zu halten.

Abschied

Die Presbyterin Frau Vivian Burat aus Vorhelm ist nach Berlin umgezogen. Am Sonntag, den 18. September, wird sie im Gottesdienst in Vorhelm feierlich verabschiedet. Frau Burat hat seit ihrer Jugend in der Gemeinde mitgearbeitet: Zunächst war sie als Leiterin der Kellerratten in der Kinderarbeit tätig, machte bei Projekten mit und hat sich in den letzten Jahren mit Engagement und Freude der Arbeit im Presbyterium gewidmet. Die Gemeinde dankt Frau Burat für ihre Arbeit sehr herzlich und wünscht ihr in der Hauptstadt alles Gute und Gottes Segen.



..wie schön, (wieder) in Sendenhorst zu sein!

„Für mich ist es fast wie ein Zurückkommen“, so habe ich es anlässlich meiner Begrüßung im Gottesdienst in der Friedenskirche, formuliert. Von 1996 – 2001 habe ich als Pfarrerin, in einer Zeit als Enniger noch zu Sendenhorst gehörte, regelmäßig Gottesdienste in der Friedenskirche und in der Nicolaikirche gehalten, am Gemeindeleben und am Chor teilgenommen und Gruppenstunden geleitet.



Jetzt bin ich seit zwei Jahren mit 75% Dienstumfang im Kirchenkreis Hamm als Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte, sowie Referentin des Superintendenten tätig – und das wird auch weiterhin bleiben. Doch mit 25 % gehöre ich nun nach Sendenhorst und werde hier regelmäßig Gottesdienste halten, außerdem sind Seniorenarbeit und Krankenbesuche der Schwerpunkt meines Arbeitsbereiches. Darauf freue ich mich sehr, da ich Gespräche mit alten Menschen häufig als Bereicherung erlebt habe, und bin gespannt auf Anregungen, welche Angebote für ältere Menschen hier in der Evangelischen Kirchengemeinde gewünscht werden. Für den Krankenhausbereich bringe ich Fortbildungen in der sog. Klinischen Seelsorge Ausbildung mit.

Anderthalb Jahre leben mein Mann und ich schon in unserem Haus im Garrath – Nord, wir haben uns sehr gut dort eingelebt. Unsere drei Kinder sind schon erwachsen und studieren auswärts, doch für ein paar Ferientage ist Sendenhorst immer noch sehr attraktiv.

Für den herzlichen Empfang bedanke ich mich vielmals und freue mich auf viele Gespräche, auf die Zusammenarbeit mit dem Presbyterium – und mit meinem Mann, natürlich.

„Ist Ihr Mann jetzt Ihr Chef?“ - so bin ich manchmal, auch scherzhaft, gefragt worden. Ganz so ist es nicht, auch wenn mein Mann Pfarrstelleninhaber ist und ich eine Entsendedienst-Stelle inne habe. Unser beider Vorgesetzter ist Superintendent Schuch in Hamm. Außerdem bringen wir durch unsere Pastorentätigkeit in Vorhelm ja jahrelange Erfahrung in der Zusammenarbeit mit.

Ich grüße Sie herzlich mit dem Monatsspruch für den September – der ja eine verheißungsvolle Grundlage für Besuchsdienst und seelsorgliche Gespräche eröffnet.

Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18, 20).

Ihre
Pfarrerin Ute Böning

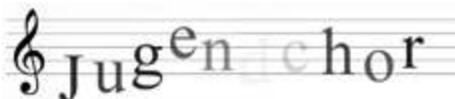


Kinderbibelwoche in Sendenhorst

Die Kinderbibelwoche findet in diesem Jahr nicht mehr in den Herbstferien statt. Das ist schade, denn viele Kinder fragen schon, wann ist endlich wieder Kinderbibelwoche? Die nächste wird in den Osterferien liegen, vom 26. bis zum 29. April 2012.

Kinderbibeltag in Vorhelm

In Vorhelm findet am Samstag, den 15. Oktober 2011 ein Kinderbibeltag von 10 bis 16 Uhr statt. Dazu sind auch alle Kinder aus Sendenhorst herzlich eingeladen. Genauere Informationen gibt es bei Pfarrer Böning ab Mitte September



Jugendchor in Sendenhorst

Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahre sind eingeladen zum neuen Jugendchorprojekt. Unter der Leitung von Pfarrer Böning werden neue religiöse Lieder eingeübt. Gospel, Pop oder Rap sind nur einige Stilrichtungen, die ausprobiert werden. Freunde und Freundinnen können zur Probe mitgebracht werden.

Beginn ist am Montag, den 12. September, um 17 Uhr in der Friedenskirche.

Der Jugendchor probt alle 14 Tage in der Friedenskirche bis Weihnachten.

Am 24. Dezember ist großer Auftritt im Familiengottesdienst in Sendenhorst.

Die weiteren Termine sind dann am:

26. September, 10. Oktober, 07. November, 21. November, 05. Dezember, 19. Dezember.

Generalprobe ist voraussichtlich am 23. Dezember und Auftritt am 24. Dezember.



Der reiche Kornbauer

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘

So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“

JESUS IN EINEM GLEICHNIS AN SEINE JÜNGER, LUKAS 12,16–21

4. KonfiCamp auf Schloß Oberwerries „Einmal Himmel und zurück“

Zum 4. Mal fand vom 1. bis 3. Juli das KonfiCamp des Evangelischen Jugendreferats im Kirchenkreis Hamm in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für die Konfirmandenarbeit, Pfarrer Ulrich Brodowski (Heessen), statt.

420 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus den Kirchengemeinden Ahlen, Bönen, Emmaus, Hamm, Heessen, Herringen, Mark, Pelkum, Sendenhorst, Werne und Wiescherhöfen sowie



100 ehrenamtliche Jugend-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen am Schloss Oberwerries in Hamm nahmen am Camp teil . Die Leitung des Jugend-Camps liegt in den Händen der hauptamtlichen Mitarbeiter des Jugendreferats.

In vielen erlebnispädagogischen Angeboten wurde das Thema lebendig, erlebbar und begreifbar. Am Samstag konnten die Jugendlichen in 22 verschiedenen Workshops Teamarbeit erleben, Grenzen erfahren und kreativ sowie sportlich aktiv werden. The-

men der Workshops waren z.B. Drachenbau, Floß bauen, Hip Hop-Tanz oder Skulpturen bauen. Auch eine Gottesdienstwerkstatt war im Programm.

Zentrum des KonfiCamps ist die große Bühne, um die herum sich die 37 Teilnehmerzelte und zahlreiche Pavillons für die Workshops gruppieren.

Eröffnung war am Freitagabend mit einer großen Begrüßungsshow

Der Samstagmorgen und -nachmittag stand ganz im Zeichen der Workshops, bevor am Abend die Band „Sounds from above“ den Top Act bildete. Beide Tage endeten mit einem besinnlichen Tagesabschluss.



Traditionell endet das KonfiCamp mit dem Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen. Auch hier drehte sich alles um das Thema „Einmal Himmel und zurück“. Der Gottesdienst wurde durch die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Jugendkirche des Kirchenkreises Hamm geplant und durchgeführt.

Über 300 Bilder und einige Videofilme sind im Camp entstanden. Bei Facebook könnt ihr mitdiskutieren und euch auf der Jugendkirchenhomepage austauschen. Die Filme gibt es im YouTube Kanal des Ev. Jugendreferats.

Internetlinks zu Berichten, Fotos, Facebook und YouTube findet Ihr unter:

www.Jugendkirche-hamm.de

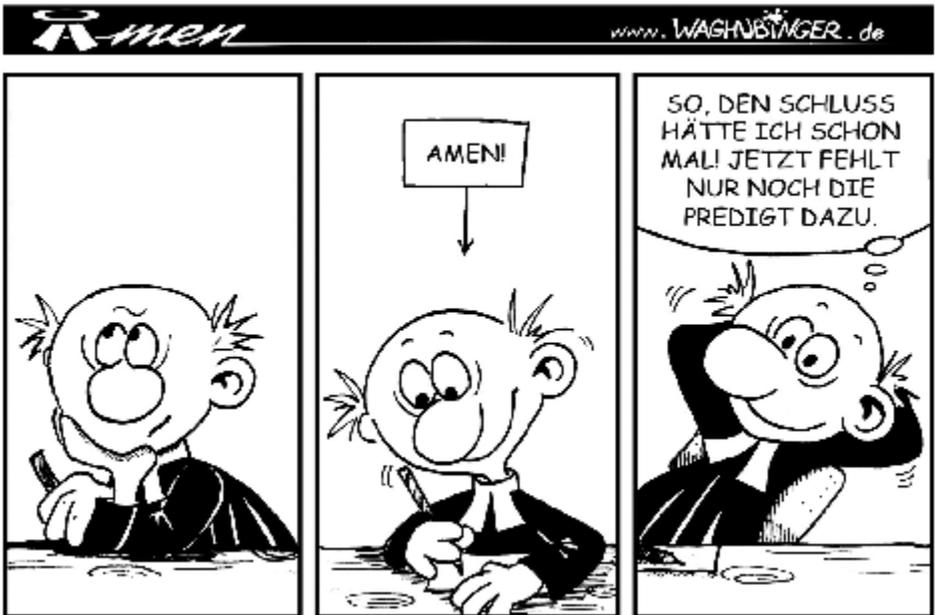
Michael Schattauer

Der andere Gottesdienst

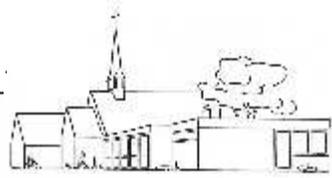
Pfarrer Jean Mutombo, Pfarrer aus dem Kongo, wird am 11. September um 18 Uhr den Gottesdienst in Vorhelm halten. Dabei wird er auch auf die Situation der Christen vor Ort eingehen. Pfarrer Dr Jean-Gottfried Mutombo ist seit Januar 2011 wieder bei der VEM (Vereinigte Evangelische Mission) tätig. Zuvor war er Pfarrer in Kinshasa und setzt sich in beiden Erdteilen für die Verwirklichung von Menschenrechten und die Bewahrung der Schöpfung ein.

Die Frauenhilfe feiert am 09. Oktober um 18 Uhr in Sendenhorst zusammen mit Frau Brigitte Dittrich (Frauenhaus Hamm) und Pfarrerin Ute Böning unter der Überschrift 'Gott schaffe mir Recht', einen Gottesdienst, bei dem besonders die Gewalt gegenüber Frauen und Kindern thematisiert wird.

Das Thema des anderen Gottesdienstes am 13. November, der zentral in Sendenhorst gefeiert wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Sendenhorst

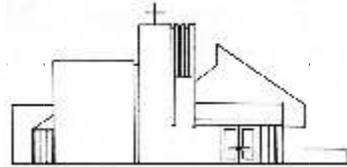


Wir laden ein in die Friedenskirche, Südtor 16,
jeweils um 9.30 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

11.09.		nur Vorhelm	---
18.09.		Begrüßung Konfirmanden	Böning
25.09.			Liebe
02.10.		Abendmahl	Böning
09.10.	18.00	Frauenhilfe U.Bö	
16.10.			Böning
23.10.			Böning
30.10.		kein Gottesdienst	
31.10.	17.00	Reformation, Essen	Liebe
06.11.		Abendmahl	
13.11.			N.N
20.11.		Totensonntag	Böning
27.11.			Liebe
04.12.			U.Bö
11.12.			Böning
18.12.			Liebe

Taufmöglichkeit in unserer Gemeinde am 3. Sonntag im Monat nach
Absprache mit den Pfarrern
Gottesdienst am 2. Sonntag im Monat ausschließlich um 18 Uhr. An-
schließend laden wir zum Gespräch bei einem Glas Wein ein

Vorhelm



Wir laden ein in die Nicolaikirche, Agnes-Miegel-Straße 14,
jeweils um 11.00 Uhr (wenn nicht anders angegeben)
Gottesdienste in den Wintermonaten nur am 1. und 3. Sonntag
im Monat!!

11.09.	18.00			
18.09.		Begrüßung Konfirmanden		Böning
		Verabschiedung Vivian Burat		
25.09.				Liebe
02.10.		Abendmahl	K	Böning
16.10.			F	Böning
23.10.				Böning
31.10.	18.30	Reformation, Essen		Liebe
06.11		Abendmahl	K	
20.11.		Totensonntag	F	Böning
04.12.			K	U.Bö
18.12.			F	Liebe

F Frühstück beginnt jeweils um 9.30 Uhr am 18. September, 16. Oktober, 20. November und 18. Dezember

K Kuchen verkauft der Förderverein im Anschluss an den Gottesdienst am 2. Oktober, 06. November und 04. Dezember

Fahrt nach Kirchberg

Pfarrer Matthias Hecker stellt das folgende Programm vor. Das Programm des Sonntags kann sich noch geringfügig ändern.

Freitag:

Mittags Ankunft in Kirchberg mit Bezug der Zimmer.
15 oder 16 Uhr Kaffeetrinken in der Evangelischen Gemeinde, danach ggf. Kirchenexkursion nach Burkersdorf - gehört zu Kirchberg - und in die Schwesterkirchgemeinde nach Weißbach, abends gemeinsamer Kirchgemeindeabend mit lockerem Programm im Pfarrhaus.

Samstag:

Gemeinsame Fahrt von Sendenhorstern und Kirchbergern ins Erzgebirge. Hier besichtigen wir u.a.:
Greifensteine (beeindruckende Felsformation),
Ehrenfriedersdorf,
St. Annen (berühmte gotische Hallenkirche) in Annaberg
Johanngeorgenstadt, oberer Erzgebirgskamm mit Hochmoor.

Sonntag:

12 Uhr: Imbiss im Pfarrhaus
14 Uhr: Kirchweihfestgottesdienst in St. Katharinen in Burkersdorf
16 Uhr: Abschied und Rückfahrt nach Sendenhorst

**Testen Sie
unsere
Belastbarkeit.**



Die Drucker, die Probleme knacken.
www.erdnussdruck.de
02526 9315-0

**Verbindliche Anmeldung zum Besuch
unserer Partnergemeinde
in Kirchberg/Sachsen
7. - 9. Oktober 2011
Bitte bis Mittwoch 28. September 2011 anmelden s.u.**

Freitag, 7. Oktober 2011

07:30 Abfahrt Sendenhorst _____ Pers.

08:00 Abfahrt Vorhelm _____ Pers.

Die Höhe der Fahrtkosten ist abhängig von der Teilnehmerzahl in Privatwagen oder im Kleinbus. Sie werden unter 100 Euro pro Person liegen. Nach Vorliegen der Anmeldungen können erst die genauen Kosten kalkuliert werden.

Ich / wir bieten ggf. Mitfahrgelegenheit an im eigenen PKW für _____ Pers.

Die Gemeinde St. Margarethen bietet die kostenlose private Unterbringung bei Gemeindegliedern an.

Bei einer Übernachtung in der Pension betragen die Kosten incl. Frühstück im
DZ € 79,00 im EZ € 45,00

Ich / wir möchten in einer Kirchberger Familie untergebracht werden,
ggf. bei:

mit _____ Pers.

Ich / wir möchten in der Pension übernachten mit _____ Pers.

Sonntag, 9. Oktober 2011

ca. 15:30 Rückfahrt aus Kirchberg

Name, Adresse und Telefonnummer
aller oben genannten Teilnehmer/innen

Unterschrift

Bitte schicken Sie diesen Anmeldebogen per Fax oder Brief oder geben ihn persönlich im Gemeindebüro Sendenhorst, Südtor 16, 48324 Sendenhorst ab, spätestens bis **Mittwoch, den 28. September.**

Öffnungszeiten: Donnerstag 08.00 – 10.00, Freitag 16.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 02526 1425 Fax 02526 93 78 11

Auch in diesem Jahr findet wieder das traditionelle Luther Essen in unseren beiden Kirchen statt. Futtern wie bei Luthern, das bedeutet, dass Speisen und Getränke so zubereitet sind als wären sie persönlich von Katharina von Bora, der Frau Martin Luthers. Dass es Luther immer wieder gut geschmeckt hat, hat er öfter in seinen Tischreden kund getan. Außerdem ist es an seiner Leibesfülle gut zu erkennen.

Am Sonntag, dem 30. Oktober, finden keine Gottesdienste in unseren Kirchen statt. Dafür dann am Montag, dem 31. Oktober, dem Tag, an dem mit der Veröffentlichung der 95 Thesen Luthers die Reformation ihren offiziellen Beginn hat.

Der Abendmahlsgottesdienst beginnt in der Friedenskirche um 17.00 Uhr, in der Nicolaikirche um 18.30 Uhr. Im Anschluss lädt das Vorbereitungsteam zum Abendessen. Verbindliche Anmeldungen zum Luther-Essen können über das Gemeindebüro oder das Internet erfolgen. www.ev-sendenhorst-vorhelm.de

STICHWORT:

REFORMATIONSTAG

Am Reformationstag (31. Oktober) erinnern Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch Martin Luther vor fast 500 Jahren. Ob Luther seine gegen Missstände in der Kirche gerichteten 95 Thesen am 31. Oktober 1517 tatsächlich an die Tür der Wittenberger Schlosskirche schlug, ist zwar historisch nicht gesichert. Die öffentliche Wirkung seiner Thesen ist jedoch unumstritten. Heute wird der Gedenktag als Gelegenheit zur evangelischen Selbstbesinnung und Selbstprüfung verstanden.

Der Augustinermönch Luther wollte die Kirche erneuern und sie zur Botschaft des biblischen Neuen Testaments als ihrem geistigen Ursprung zurückführen.

Heute ist der Reformationstag nur in den neuen Bundesländern, nicht aber in Berlin und im alten Bundesgebiet gesetzlicher Feiertag. In Thüringen wird der Tag in überwiegend evangelischen Gemeinden als gesetzlicher Feiertag begangen.

Durchs Kirchenjahr: Reformationstag

Am 31. Oktober begehen die evangelischen Christen den Reformationstag. Damit erinnern sie an den Reformator Martin Luther. Er war Mönch und Theologieprofessor. Die Überlieferung erzählt: Martin Luther befestigt am 31. Oktober 1517 an der Schlosskirche in Wittenberg 95 Thesen. Seine kritischen Gedanken sollen die Grundlage für eine Diskussion mit anderen Kirchengelehrten bilden. In seiner Zeit ist das Anschlagen von Lehrsätzen als Bekanntgabe besonderer Gedanken in den gebildeten Kreisen üblich. So wird zu einer öffentlichen Diskussion aufgefordert.

Martin Luther kritisiert in seinen Thesen die Lehre der Kirche. Damit gibt er den Anstoß zu einer Erneuerung der damaligen Kirche. Die Zeit der Veränderung der Kirche nennt man Reformationszeit. Am Ende des Wandels entsteht die evangelische Kirche.

Früh feiert man in der evangelischen Christenheit den Reformationstag. In Gottesdiensten denkt man an Martin Luther und seine besondere Lehre. In einigen Teilen Deutschlands ist der Reformationstag Feiertag. Am 31. Oktober feiern viele Menschen bei uns auch Halloween. Dieser Brauch hat nichts mit dem Reformationstag zu tun.



» Aus kritischen Gedanken Martin Luthers entsteht die evangelische Kirche.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com



Evangelische
Kirchengemeinde
Sendenhorst

Sendenhorst und Vorhelm



www.ev-sendenhorst-vorhelm.de

So lautet die Internetadresse der Kirchengemeinde seit August 2011. Begrüßt werden Sie mit den beiden Kirchen unserer Gemeinde und dem Facettenkreuz, das die Buntheit und Verschiedenheit der Kirche darstellt, die sich gemeinsam unter dem Kreuz Jesu versammelt. Zur Zeit betreut Pfarrer Böning die Homepage. Er sucht aber junge Leute, die Spaß an der Gestaltung der Seite haben. Besucher sollen in Zukunft auf der Seite leicht erfahren können, wie Taufen, Konfirmationen oder Trauungen in unserer Kirchengemeinde durchgeführt werden. Auch aktuelle Veranstaltungen, die in der Friedenskirche und in der Nicolaikirche stattfinden, werden dort zu finden sein.

trinkgut voll toll

Kelm KG

Borsigstr. 11
Tel.: 0 25 26 . 95 13 21

48 324 Sendenhorst
Fax: 0 25 26 . 95 13 22

~ Partyservice ~ 300 Sorten Wein ~ über 100 Sorten Whisky ~

Rückblick

Die evangelische Frauenhilfe Sendenhorst und der Frauenkreis Vorhelm haben zum Halbtagsausflug in das Naturkundemuseum und das Planetarium in Münster eingeladen und 25 Interessierte sind mitgefahren. Wir haben den größten in unserer Region gefundenen Ammoniten bestaunt und haben tatsächlich einem Mammut ins Auge geschaut. Wir haben die Arche Noah betreten und die „Tiere der Bibel“ angeschaut. Wir haben uns auf die Spuren der Indianer begeben. Nach leckerem Kaffee und Kuchen war Einlass zur nächsten Vorstel-



lung unter dem „Sternenhimmel“ von Münster. Dort ließen wir uns in das Weltall entführen und bestaunten die Sterne und Planeten im unendlichen Weltall. Der Nachmittag war leider viel zu schnell vorbei und wir haben uns wieder auf den Heimweg gemacht.

Karin Hildebrandt



Vorschau

Einladung zur Seniorenadventsfeier für alle Senioren aus Sendenhorst und Vorhelm am Mittwoch, 30. November 2011 um 14.30 Uhr in der Friedenskirche

5 Jahre Frühstück in Vorhelm

Einmal im Monat heißt es in Vorhelm: Heute gibt es in der Kirche ein reichhaltiges, gutes Frühstück in bester, jahreszeitlich passender Atmosphäre. Um 9.30 Uhr vor dem sonntäglichen Gottesdienst lädt der Förderverein der Nicolaikirche ein und es lassen sich viele Menschen einladen. Auch aus Sendenhorst kommen immer wieder gerne Gemeindeglieder. Unter der bewährten Leitung von Frau Christiane Hoke und Frau Ursula Voß findet das Frühstück jetzt 5 Jahre statt. So überreichte die Vorsitzende des Presbyteriums Frau Brigitte Klask einen Blumenstrauß und dankte allen Mitarbeitenden herzlich für ihr kontinuierliches Engagement. In Zukunft wird die Leitung des Frühstücksteams in den Händen von Frau Ingrid Gurhöfer und Frau Petra Hanskötter liegen. Schön, dass dieser tolle Erfolg in Vorhelm weiter geführt wird.





Bibelkreis

Zur Zeit ist eine Fortführung des Bibelgesprächskreises noch offen. Weiteres wird in den sonntäglichen Abkündigungen und in der örtlichen Presse veröffentlicht.

Gemeindefrühstück in Sendenhorst

Das Frühstücksteam lädt alle vier Wochen jeweils am Samstag ab 9.00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück in fröhlicher Runde ein.

Die nächsten Termine: 24. September, 17. Oktober, 12. November

Kostenbeitrag: € 2,00

Plauderstündchen

Plaudern, singen und spielen bei Kaffee/Tee und Plätzchen/Kuchen alle 14 Tage am Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Die nächsten Termine: 14. und 28. September, 12. und 26. Oktober, 09. und 23. November im Gemeindehaus an der Friedenskirche

Kostenbeitrag: € 1,00

Frauenkreis Vorhelm

14-täglich mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

Die nächsten Termine:

14. und 28. September,
12. und 26. Oktober,
02. und 16. November?

AKTIFIA

Herzlich willkommen sind alle Frauen, die Interesse an regelmäßigem Gedankenaustausch und Aktivitäten verschiedenster Art haben. Die Treffen finden jeweils im 2-Monats-Rhythmus dienstags von 20.00 bis ca. 22.00 Uhr in der Nicolaikirche in Vorhelm statt.

Die nächsten Termine:

13. September 2011

„herbstliche Tischdekorationen“ unter Anleitung von Bine Burat, Kostenbeitrag: 2,00 Euro + Materialkosten, 20.00 bis 22.00 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich

11. Oktober 2011

Nähen mit Gerti (Drügemöller) für Weihnachten
Kostenbeitrag: 2,00 Euro + Materialkosten von ca. 5,00 – 10,00 Euro, max. 10 TL, 19.30 bis 22.00 Uhr, vorherige Anmeldung mit Anzahlung von 5,00 Euro erforderlich, bitte eigene Nähmaschine mitbringen

13. Dezember 2011

gemütliche Runde, Einstimmung auf Weihnachten mit Tee, Gebäck und Gesang,
Kostenbeitrag: 2,00 Euro, 20.00 bis 22.00 Uhr

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und nehmen eure Anmeldung gerne entgegen.

Petra Hanskötter Tel. 02528 1927

Ingrid Kerl-Karos Tel. 0172-8444428

Frühstück in Vorhelm

jeweils am 3. Sonntag im Monat - siehe Gottesdienstplan

Kuchenverkauf

jeweils am 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst durch den Förderverein für die Nicolaikirche

Der Förderverein für die Nicolaikirche hat einige Ideen, die überwiegend an Samstagen in der Nicolaikirche verwirklicht werden sollen. Dabei wird ein Kochkurs für Männer sein. Termine stehen noch nicht fest, werden aber auf der Seite des Fördervereins im Internet veröffentlicht: www.evsendenhorst.vorhelm.de/ueber-uns/foerderverein-der-nicolaikirche

FÖRDERVEREIN

Gemeinsam für die Nicolaikirche

Treten Sie ein in den Förderverein für die Nicolaikirche Vorhelm
Ansprechpartnerin: Christiane Hoke (1. Vorsitzende) 02528 3586
Oder spenden Sie einen Beitrag auf unser Konto 34103747
Sparkasse Münsterland Ost · BLZ 400 501 50



Sie lieben die Nicolaikirche und sind gerne dort?

Sie könnten sich gut vorstellen, dort Ihren (runden) Geburtstag zu feiern oder Ihren Hochzeitstag oder ein anderes Familienfest? Wir auch!

Wir vermieten Ihnen gerne den Gemeinderaum mit Eingangshalle und Küche, auch für ein Kaffeetrinken nach einer Beerdigung.

Auskünfte bekommen Sie im Gemeindebüro,
bei Pfr. Böning und bei Frau Klask
(Alle Telefonnummern stehen hinten im Gemeindebrief).

Wir vereinbaren gerne einen Termin mit Ihnen.

Festival Sakral vom 18. November bis zum 20. November 2011

Vor 2 Jahren fand zum ersten Mal das sogenannte Festival Sakral statt, ein Festival, auf dem sich Chöre aus ganz NRW mit geistlicher Musik präsentieren. Auch in diesem Jahr wird dieses Festival wieder in Sendenhorst stattfinden. Denn seit kurzer Zeit präsentiert sich Sendenhorst als ‚Stadt der Stimmen‘. Unsere Kirchengemeinde wird an dem Festival mit einem Projektchor teilnehmen. Näheres wird noch bekannt gegeben auf: www.ev-sendenhorst-vorhelm.de

Kleidersammlung für Bethel

Mitte Oktober sammelt Bethel gut erhaltene Kleidungsstücke. Informationen: Mitte September in der örtlichen Presse und im Internet: www.ev-sendenhorst-vorhelm.de

APFELGESCHICHTE

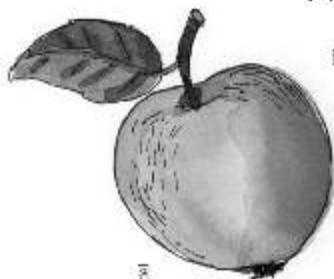


Foto: Illustration: Christian Briel

Es ist kaum glauben, aber es gab Zeiten, da hatten unsere ferneren Vorfahren keinen blassen Dunst davon, was ein Apfel ist. Der Apfelbaum war hierzulande eher sehr selten. Die wilden Vorläufer unseres Apfels entstanden vermutlich aus einer Kreuzung von Holzapfel und Zwergapfel. Die Griechen brachten den Apfel von ihren Eroberungszügen aus Persien mit, von wo aus er auch nach Italien gelangte.

Von Griechenland gelangte das Früchtchen dann nach Italien, und von dort brachten die Römer auf ihren Feldzügen die ersten Äpfel zu uns. Besonders in den Klöstern und den Klostergärten wurden die Obstbäume mit ihren leckeren Früchten gern gepflanzt. Heute gibt es ihn weltweit in mehr als 20.000 Sorten. Jeder von uns verputzt durchschnittlich im Jahr 30 Kilo. Dass Äpfel so gesund sind, liegt an den vielen Vitaminen und Mineralstoffen, von denen sich die meisten direkt unter der Apfelschale befinden.

Buß- und Betttag

Wenn ich Mist gebaut habe, schäme ich mich.
Manche Fehler kann ich nicht wieder gut
machen. Bei anderen Menschen kann
ich mich entschuldigen und versuchen, die
entstandenen Mauern zu überwinden.

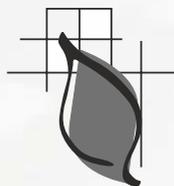
Ich brauche nicht nur eine Entschuldigung
gegenüber Menschen, sondern eine Entschuldung
von Gott. Es ist gut, dafür einen Ritus zu haben:
Der Buß- und Betttag ist eine evangelische Erfindung,
da wir im Allgemeinen keine Übung im Beichten
haben. Schade, dass das so ist. Das Lebens-
päckchen wäre manchmal leichter zu schleppen.

Ich brauche die Entschuldung nicht aus Angst
vor Strafe, sondern damit ich wieder aufrecht
gehen kann, mein Lebenspäckchen leichter wird.

CARMEN JÄGER

Wir bieten an

- Beratung & Planung
- Schnittarbeiten
- Beregnungsanlagen
- Pflanzarbeiten
- Stein- & Pflasterarbeiten
- Individuelle Holzterrassen
- Teiche & Wasserspiele
- Zaunanlagen & Sichtschutz



GARTEN *gestaltung
pflege*

Christian Florian

Dipl. Ing. Gartenbau

Alter Postweg 9 ■ 48324 Sendenhorst

Fon 02526/9388882 ■ Fax 02526/9388887

Mobil 0160/8733008

Macht Gott auch das Wetter?

Sonne und Regen als Lohn aus Gottes Hand, glühende Hitze, Stürme und Insektenbefall als Strafe. Wie die Bibel ist der traditionelle Volksglaube voll von solchen Vorstellungen. Das Sympathische daran: Sie geben dem Gedanken Raum, dass diese Welt sehr viel mehr ist als das, was Menschen erdenken und bewerkstelligen können. Diese Welt ist ein Wunderwerk, mit ihren schönen – und ihren manchmal auch grausamen Seiten. Weniger sympathisch ist die Vorstellung, dass dieser Gott eifersüchtig über das Verhalten der Menschen wacht. Das große theologische Dilemma, das nicht einfach aufzulösen ist: Die Aussagen über den gnädigen oder zornigen „Wettergott“ sind in der Bibel so zahlreich und vielfältig, dass sie zu Synonymen für Gottes Gnade und Ungnade geworden sind. Wenn ein Tsunami oder ein Tornado ungezählte Menschenleben sowie Hab und Gut zerstören, dann suchen selbst glaubensdistanzierte Menschen nach religiösen Erklärungen. Ihnen wird intuitiv deutlich: Was ihrem Leben Halt gab und nun weggebrochen ist, verdanken sie nicht sich selbst. Manche mögen an Glück, an glückliche Fügungen, an „positive Energien“, an ein günstiges Schicksal denken. Christen glauben: Niemand kennt die Menschen so gut und kann sich so gut in sie hineinversetzen wie der, der sie erschaffen hat, Gott. Und der kümmert sich um sie. Aber bis zum Wetter? Darf man Gott für einen duftenden Frühling, einen strahlenden Sommer, einen üppigen sonnendurchtränkten Herbst danken? Muss man ihm dann nicht auch Schneekatastrophen, eine verhagelte Obstblüte, verregnete Sommerferien und bedrohliche Herbststürme zurechnen? Wer die Bibel wörtlich liest, muss das wohl. Fundamentalisten wie die sogenannten Kreationisten tun das. Sie vermissen in der modernen wissenschaftlichen Meteorologie ein wesentliches Element, die Vorsehung Gottes. Ein blauer Sommerhimmel und ein Regenschauer nach einem heißen Herbsttag lassen sich wissenschaftlich erklären. Aber

niemand hindert Menschen daran, sie zum Anlass zu nehmen, sich über sich selbst und ihren Glauben im Klaren zu werden. Und darüber, was Dankbarkeit bedeutet. Es muss ja beim Wetter nicht gleich so bieder zugehen wie in einer Anekdote aus dem Schweizer Kanton Waadt. Dort veranstaltete eine Gemeinde zur Regenabwehr eine Prozession. Plötzlich hagelte es. Geistesgegenwärtig rief der Pfarrer: „Nun haben wir aber zu stark gebetet.“
Eduard Kopp

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de



AuS uNSEREN kIRCHENBÜCHERN

Geburtstage:

August:

Dateien nur in der Druckausgabe

Dateien nur in der Druckausgabe

Oktober:

Dateien nur in der Druckausgabe

Gottes Segen wünscht die Kirchengemeinde allen, die in nächster Zeit Geburtstag haben.



Getauft wurden

Dateien nur in der Druckausgabe

*Freut euch, dass eure Namen
im Himmel geschrieben sind!*

Matthäus 5

Getraut wurden

Dateien nur in der Druckausgabe

*Wo du hingehst, da will auch ich hingehen;
wo du bleibst, da bleibe ich auch.*

Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.

Ruth 1,1



Kirchlich bestattet wurde

Dateien nur in der Druckausgabe

*Gott, du lässt die Menschen sterben und sprichst:
Kommt wieder, Menschenkinder.*

Psalm 90



Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst & Vorhelm

Südtor 16, 48324 Sendenhorst
Telefon 0 25 26 - 14 25
Fax 0 25 26 - 93 78 11
e-mail: HAM-KG-Sendenhorst
@kirchenkreis-hamm.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro

(Frau Gudzian)

Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten läuft der
Anrufbeantworter.

kontakte von A bis Z

diakoniestation Ahlen:

Mittrops Hof 0 23 82 - 60 255
Görlitzer Straße 1a

Förderverein für die Friedenskirche Sendenhorst

Vorsitzender: Horst Rehsöft
0 25 26 - 10 41
Kassierer: Brigitte Kerkmann
Kontonr.: 55248900 BLZ 412 626 21
Vereinigte Volksbank e.G.

Förderverein für die Nicolaikirche Vorhelm

1. Vorsitzende: Christiane Hoke 0
25 28 - 35 86
2. Vorsitzende: Ingrid Gurhöfer
Kassierer: Bernd Manthey
Kontonr.: 34103747 BLZ 400 501 50
Sparkasse Münsterland Ost

Frauenhilfe Sendenhorst:

Karin Hildebrandt 0 25 26 - 14 83

Frauenkreis Vorhelm:

Ursula Voß 0 25 28 - 80 73

Jugendpresbyterin:

Barbara Pietsch 0 25 26 - 93 91 02

kirchenmusik:

Inge Bornemann 0 25 01 - 25 152

küsterin:

SH: Ida Bassauer 0 25 26 - 95 18 52

Posaunenchor:

Lothar Esch 0 25 26 - 33 04

Pfarrer/PfarrerIn:

Ute Böning uboening@kirchenkreis-hamm.de
Manfred Böning pastor.boening@web.de
0 25 26 - 93 93 903
Heinrich-Esser-Str. 34,
Sendenhorst

Presbyterium:

Vorsitz: Pfr. Manfred Böning
Stellv.: Hannelore Rehsöft 02526-1041

Telefonseelsorge:

0800 - 11 10 111
gebührenfrei und anonym

Frauenhaus Hamm:

02381 - 53061
frauenhaus@diakonie-ruhr-hellweg.de

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde
Sendenhorst und Vorhelm
Ansprechpartner: Manfred Böning 0 25 26 - 93 93 903
Gestaltung: russigdesign Werbeagentur, Beckum
Satz + Druck: Erdnuß Druck GmbH Sendenhorst
Der Friedensbote erscheint 4 mal im Jahr mit einer
Auflage von 1.500 Stück. Wenn Sie die Veröffentlichung
persönlicher Daten nicht wünschen, melden Sie sich bitte
vor Redaktionsschluss (**01.11.2011**) im
Gemeindebüro.



COOL endlich
in der Schule!

Kluge Eltern sorgen vor:

*Mit unserem „Cool“ Vorsorge-Konzept für Kinder sichern
Sie die Zukunft und Gesundheit Ihrer Kleinen bestens ab
und denken auch schon an morgen.*

Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.



Mecklenburgische

VERSICHERUNGSGRUPPE

Generalvertretung OLAF SCHMIDT

Gerberstr. 29 · 48324 Sendenhorst

Telefon 02526 9399077 · Fax 02526 9399078

info.schmidt-dettki@mecklenburgische.com · <http://www.mecklenburgische.de/o.schmidt>

Wir beraten Sie nach
Ihren persönlichen
Zielen und Wünschen

Jetzt
sogar
TÜV-
geprüft!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Vereinigte Volksbank eG
www.vereinigte-vb.de

